

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Sollte nicht ein Männerkittel auf die andere Seite geschlossen werden?“

Copyright by Punch

Seine oder im Etschtal stand, denn Paris ist Frankreich, und mit Wien ist es daselbe ... Figuriert sein Geburtsort gar in einem schweizerischen Ortsverzeichnis, dann hat er sicher in einer der beiden Hochburgen ‚studiert‘. So besitzen sie alle Charme und savoir-vivre, und sagen trotz allen Diskussionen um ‚Dame‘ und ‚Frau‘ eigensinnig «Madame» oder «gnädige Frau».

So ein Kümmerer, alias Schneider, versichert Dir, wie entzückend Du ausschaust, wie wenig Frauen es verstünden, sich gleich Dir so damenhaft zu kleiden. Er bewundert Deinen Stil, Deinen Geschmack, Deine kleine Schuhnummer, ja — Dein Haar, das

Du schwierig findest, zeichnet er mit dem Prädikat ‚herrlich‘ aus.

Er lobt nicht nur den von Dir mit «erstaunlicher Sicherheit» gewählten Stoff, sondern auch Deine vorteilhafte Figur, und er würde sich glücklich schätzen, wenn alle Frauen so vernünftig wären wie Du ...

Ab und zu fliegt Dir dann ein zarfrosa Briefchen ins Haus, das jene unruhige, eigenartige Atmosphäre und neugierige Freude ausstrahlt, die von den Briefchen ausgeht, die Mädchen mit siebzehn Jahren erhalten. Es ist von Deinem Kümmerer, er bittet um ein Rendez-vous zwecks Anprobe.

Damit beginnen erst die frohen Stunden. Im neuen Schlüpfer geht man zur Anprobe (zum Maßnehmen tat's der alte), und stellt mit Freuden fest, daß die Probe zu weit ist. Also doch! Man hat sich schlank gegessen!

Zur zweiten Anprobe trägt man bequemlichkeit- und sparsamkeitshalber den alten, wohl etwas ausgefragtenen Schlüpfer, und — die Probe ist zu eng. Nun, man ist ja schließlich auch kein Brett, es ist noch etwas dran ... Das fröhliche Spiel mit Deiner Ober- und Unterweite treibst Du so lange es Dir Spaß macht. Das nächste Mal trägst Du wieder den neuen Schlüpfer ...

Wie war das doch kürzlich mit dem so genannten «dreistöckigen Jupe»? Du kennst doch diese neue Modeschöpfung, die einen an chinesische Pagoden erin-

DIE FRAU

ner. Da war nun Lydia der Ansicht, der dritte Stock müsse herunter, da er das ‚Heck‘ breit mache. Sie war acht Tage «alles inbegriffen» in Amsterdam, seitdem trinkt sie Genever, raucht Navy-Cut und verwendet seemännische Ausdrücke. Also wurde der Jupe umgebaut, der dritte Stock wurde abgetragen, dafür am Saum ein Souterrain angebaut. Dann fand man, eigentlich hätte man gerade Beine, und brauchte sie nicht bis zu den Knöcheln zu verstecken. Also wurde der Souterrain abgegraben, wurde oben aufgestockt, an- und umgebaut.

Es war fünf Minuten vor Pfingsten, das heißt, Samstag früh, als man dem nun doch etwas bekümmerten Kümmerer anrief, er möchte sämtliche Stöcke abbauen, und nur ein Hochparterre anbringen. Die Zeit reiche noch gut, es wäre jetzt acht Uhr und der Zug fahre erst um elf.

Dreizig Sekunden vor Abfahrt des Zuges taucht der Kümmerer erschöpft vor dem Wagenfenster auf, schiebt den Umbau-Jupe inklusive einer Tüte Pralinées zum Fenster hinein, findet Madame und ihr Hüttchen reizend, und küßt ihr — in Worten — die Hand bis zum Ellenbogen. Der Rotbemützte hat Erbarmen mit den zwischen

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Eptinger
... täglich!

Hühneraugen

SOFORTIGE HILFE!

LEG EINS DRAUF —
DER SCHMERZ HÖRT AUF



**Dein Bräutigam
raucht Pfeife?**

Du — das ist kein schlechtes Zeichen!
Mein Vater, mein Onkel, mein Bruder —
alles Pfeifenraucher, alles Typen!

Männer rauchen Pfeife!

In 2 Jahren
24000 neue Pfeifenraucher



Pro Pipa Zürich 38

1400 m
SEDRUN „... sieh' das Gute liegt so nah.“
der reizvolle Sommer-
kurst am jungen Rhein. Aus-
gedehntes Wander- u. Tourengebiet.
Forellenfischen. Behaglichkeit, Komfort und
guter Tisch in den bestbekannten Hotels:
KRONE Kur- und Sporthotel Pension ab Fr. 15.—
Kurhaus **OBERALP** Pension ab Fr. 14.50

**Jährlich
12 mal**
mélabon

nimmt die Frau
Auch wirksam bei
Kopfweh und
Nervenschmerzen.

In Apotheken und Drogerien.



Gegen Arterienverkalkung,
hohen Blutdruck, Magen- und
Darmstörungen, Beschwerden
der Wechseljahre.

WEKA-Knoblauchöl-Kapseln

NEU!
Extra
weich
Scholl's Zino-pads

Kein Wunder, daß Scholl's neue «extra-weiche» Zino-pads so beliebt sind. Kaum ein anderes Mittel hilft so rasch. Zino-pads in Packungen für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen zu Fr. 1.50.

In allen Apotheken, Drogerien u. Scholl-Geschäften.